

# BERLINER BASKETBALL VERBAND E.V.

Geschäftsstelle – Hanns-Braun-Straße – 14053 Berlin – Tel. 8936 4813 – Fax 8936 4819

## Protokoll der ordentlichen Abteilungsleiterversammlung

**Dienstag, 24. März 2009**

Anwesende Vorstandsmitglieder: Heck, Bornemann, Herholz, Wille, Rudolph

Versammlungsleiter: Ramsauer

Vertreter aus Vereinen: 34 aus 29 Vereinen

1. SV Galatasaray	BSV AdW	TC 69 Berlin
ALBA Berlin	Central Hoops	TSV Rudow 1888
ASV Berlin (2)	City Basket Berlin (2)	TSV Spandau 1860 (2)
Basketball Berlin Süd	Club der Freunde	TuS Lichterfelde
BBC 90 Köpenick	DBV Charlottenburg	VfB Hermsdorf
BC Lichterfelde	Hellas Basket	VfL Lichtenrade
Berlin Baskets	Karower Dachse (2)	Weddinger Wiesel
Berliner Turnerschaft	RSV Eintracht	
Berliner SC	Saunafreunde BFSV	
BG 2000 Berlin	SG Einheit Pankow (2)	
BG Zehlendorf	SSC Südwest	

Geschäftsstelle: Radtke, Müller

Landestrainer: Bauer

Dauer: 18:30 – 19:30 Uhr

### Begrüßung

HECK (2. Vorsitzender) begrüßt im Namen des Vorstands die anwesenden Abteilungsleiter und Gäste. Wolf lässt sich aufgrund eines dringenden Termins entschuldigen RAMSAUER wird als Versammlungsleiter vorgestellt.

### Wahlen Vorstand

HECK erklärt, dass HERHOLZ, wie angekündigt, nicht mehr zur Wahl antreten wird. Ein möglicher Nachfolger, Herwig, dessen Kinder bei TuS Lichterfelde spielen, hat kürzlich seine Bereitschaft zu einem Engagement beim BBV erklärt. Weitere Interessenten können sich gern weiterhin melden.

Des Weiteren informiert HECK darüber, dass auch Wolf nicht noch einmal kandidieren wird. Er stehe aber als „Sammelstelle“ für Bewerbungen und alle Fragen zur Verfügung.

Da die Aussichten auf einen geeigneten Nachfolger bis zum geplanten Termin des Verbandstages als sehr gering eingeschätzt werden, soll die Mitgliederversammlung verschoben werden.

SENDZIK bittet, bei der Terminierung, die Ansetzung des DBB-Bundestages zu beachten. HECK erwidert, dass der vom Vorstand anvisierte 08.06.2009 nach dem DBB-Bundestag liegt. PFLANZ erkundigt sich, ob die Verschiebung des Verbandstages bereits vom Vorstand beschlossen sei. HECK bejaht dies.

### BBV-Jahresabschluss 2008 und Etatplanungen 2009

HECK erläutert die vorliegende, aktuelle Fassung der Haushaltszahlen. Gegenüber der ursprünglichen Planung, werden die DKL-B-Mittel nur um 4% gekürzt werden. Die Anschaffungen für die neu einzurichtenden Arbeitsplätze in der Geschäftsstelle, wären mit den zuvor geplanten 1.000,-€ nicht realisierbar gewesen. Deshalb wurde die Summen entsprechend erhöht. Aus der erfolgten Steuerprüfung der Jahre 2003-2006, deren Prüfungsbericht noch nicht vorliegt, werden sich Nachzahlungen ergeben. Die nun entstandene Unterdeckung der Trophy 2004 in Höhe von ca. 8.000,-€, wird laut Vereinbarung von ALBA Berlin übernommen. Der bereinigte Saldo für 2009, der die Grundlage der beabsichtigten Meldegelderhöhung bildet, beläuft sich nun noch auf eine Summe von 23.800,-€.

## Vorliegende Anträge zum Verbandstag

### Modelle Meldegelerhöhung (VS):

RÖHRENS bedankt sich für die vorliegenden Modelle zur Meldegelderhöhung, hätte sich aber auch über Versionen zu Teilschritten gefreut. HECK erwidert, dass zu viele Möglichkeiten existierten. Die Teilschritte könnte man selbst errechnen, indem man die Schritte entsprechend teilt. DOMKE erkundigt sich nach den Ergebnissen der Leistungssportkommission, Einsparungen im Leistungssportetat festzustellen. BORNE-MANN teilt mit, dass keine weiteren Einschränkungen möglich sind. Zu diesem Schluss sei man bei der vergangenen Sitzung gekommen. HECK teilt mit, dass sich der zu finanzierende Betrag nach einer positiven Entscheidung im „Kommunal-Konzept“ noch verringern würde. Dies sei ein weiterer Grund, den Verbandstag zu verschieben, da dann dort über die genaue Gesamtsumme abgestimmt werden könne.

### Erhöhung SR-Gebühren (Hdf):

DRINKEWITZ erläutert den Antrag. Die SR-Gebühren sollen zum 01.01.2010 erhöht werden. VIERHUVE äußert ihre Unzufriedenheit über die momentane Leistung der Schiedsrichter in den Hallen. Die Qualität entspreche nicht den Ansprüchen und rechtfertige keine Gebührenerhöhung. PFLANZ vermutet den derzeitigen Leistungsabfall eher in der mangelhaften Betreuung, als in der zu geringen Vergütung. AICHINGER verdeutlicht, dass die praktische Arbeit nicht im Verband stattfinden kann, sondern von den Vereinen geregelt werden muss. Er hält den Antrag für einen guten Ansatz, um mehr Schiedsrichter zu rekrutieren. Auch PALOUDIS sieht einen positiven Aspekt in der Forderung nach höheren SR-Gebühren. Das Problem liege nicht an den schlechten Leistungen der SR, sondern daran, dass immer noch Spiele ausfallen, weil gar keine SR antreten. Dies sollte oberste Priorität haben. AICHINGER unterstützt diese Aussage und fügt hinzu, dass nur mit genügend SR eine leistungsbezogene Auswahl erfolgen kann.

### Änderungen Regelungen Spielverlegungen (VS):

WILLE betont, der vorliegende Antrag gelte als Entwurf. Er berichtet von Fällen, in denen der Spielpartner „gezwungenermaßen“ zugestimmt hätte, im Nachhinein aber froh war, dass die Spielleitung der Verlegung widersprochen habe. Dies wäre mit der Neuregelung nicht mehr möglich.

### Alkoholverbot (VS):

Auch dieser Antrag stellt einen Entwurf dar. WILLE erklärt, dass es bisher keine Regelung zu einem Alkoholverbot in den Hallen gebe. Er glaube nicht, dass es zu einem Problem werden wird, aber da es in dieser Saison zu einem Vorfall gekommen ist, hält er eine entsprechende Aufnahme in die Spielordnung für sinnvoll.

Ende

Berlin, 27.02.09  
Protokollführerin: Annika Müller